

Stuttgart, 14.07.2016

**Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH
Jahresabschluss 2015**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	27.07.2016

Beschlußantrag:

1. Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH
 - den Jahresabschluss 2015 in der vorgelegten Form festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 297.394,14 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen,
 - die Geschäftsführung und den Stiftungsrat für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten,
 - als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 die BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zu wählen.
2. Der Gewährung eines Gesellschafterzuschusses in Höhe von 4.668.500 EUR sowie eines Kapitalzuschusses zum Erwerb von Kunstwerken („Ankaufsetat“) in Höhe von 250.000 EUR für das Jahr 2016 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, unterjährig Abschlagszahlungen auf die im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel zu leisten.

Begründung:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt im Berichtsjahr unverändert 100 TEUR und wird zu 100 % von der Landeshauptstadt Stuttgart gehalten.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 297.394,14 EUR (Vj.: Jahresüberschuss 508 TEUR) aus. Das Jahresergebnis ist im

Wesentlichen neben den verbesserten Umsatzerlösen durch Einmaleffekte wie insbesondere die Schenkung von Kunstgegenständen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und höheren Aufwendungen für das 10-jährige Jubiläum geprägt.

Das Berichtsjahr ist das erfolgreichste Jahr nach den Eröffnungsjahren 2005 und 2006, es konnten 161.250 Besucher im Kunstmuseum gezählt werden (2014: 116.000 Besucher). Das im Juli 2013 eröffnete Museum Haus Dix in Hemmenhofen am Bodensee war im Jahr 2015 vom 21. März bis 31. Oktober geöffnet und verzeichnete 13.716 Besucher (Vj.: 17.000). Im Jahr 2015 wurde die Otto-Dix-Haus-Stiftung gegründet; die Stiftung geht aus dem Verein Otto-Dix-Haus Stiftung hervor, der aufgelöst werden soll.

Das Wirtschaftsjahr 2015 war durch das 10-jährige Jubiläum des Kunstmuseums geprägt. Die Sonderausstellung „I Got Rhythm. Kunst und Jazz seit 1920“ war mit über 110.000 Besuchern bis März 2016 die erfolgreichste und am besten besuchte Ausstellung seit der Eröffnung des Museums. Neben vielen Veranstaltungen, die Einblick in die Museumsarbeit boten, wurde über das ganze Jahr verteilt mit einem zweitägigen Bürgerfest, Konzerten, einer Performance und einem Festival auf dem Kleinen Schlossplatz auch außerhalb des Museumsgebäudes gefeiert und aktuelle Kunst präsentiert. Im Jubiläumsjahr wurden ein neuer Sammlungskatalog und zwei Kurzführer (deutsch und englisch) herausgegeben.

Mit Unterstützung der Landeshauptstadt Stuttgart (Zuschuss in Höhe von 400 TEUR) und mit Unterstützung verschiedener Stiftungen wurde das Gemälde „Selbstporträt mit Palette vor rotem Vorhang“ von Otto Dix, das seit Jahrzehnten als Dauerleihgabe im Museum zu sehen war, angekauft und bleibt so dem Kunstmuseum und den Besuchern erhalten.

Folgende drei große Sonderausstellungen wurden im Berichtsjahr 2015 im KUBUS gezeigt:

1. „Dieter Roth. Balle Balle Knalle“
2. „KUBUS. Sparda-Kunstpries im Kunstmuseum Stuttgart“
3. „I Got Rhythm. Kunst und Jazz seit 1920“

Die Videoreihe „Sound in Motion“ zeigt seit März 2015 bis Januar 2017 Videoinstallationen verschiedener Künstler jeweils für vier bis sechs Wochen in speziell dafür eingerichteten Räumen. Im Rahmen dieser Reihe wurden im Jahr 2015 auch verschiedene Konzerte bzw. Performances auf dem Kleinen Schlossplatz präsentiert.

Des Weiteren wurde die Reihe „Frischzelle“ in Kooperation mit der KPMG weiter fortgesetzt.

Die im Vergleich zum Vorjahr um 397 TEUR auf 1.689 TEUR erhöhten Umsatzerlöse resultieren v.a. aus gestiegenen Besucherzahlen und der geänderten Preisstruktur der Eintrittsgelder seit Oktober 2015. Zudem machen sich die um 373 TEUR auf 479 TEUR erhöhten Sponsoringleistungen aufgrund des 10-jährigen Jubiläums bemerkbar.

Der Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 4.156 TEUR auf 5.084 TEUR erklärt sich insbesondere durch gestiegene Kosten für Ausstellungen (+355 TEUR), für Bewachung (+96 TEUR), für Druckkosten (+68 TEUR), für Versicherungen (+51 TEUR) und anderen Kosten im Zusammenhang mit der großen Ausstellung „I got Rythm – Kunst und Jazz seit 1920“ sowie den Veranstaltungen und Publikationen anlässlich des 10-jährigen Jubiläums.

Der von der LHS für das Jahr 2015 gewährte Gesellschafterzuschuss beträgt 4.638.000 EUR. Der städtische Kunstantkaufsetat an die Gesellschaft beläuft sich im Berichtsjahr auf 250.000 EUR.

Der Jahresabschluss der Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH wurde durch die BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG hat zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss mit Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlage *(nur für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses)*
Jahresabschluss 2015 mit Lagebericht
Hinweis: Die Anlage steht in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Finanzielle Auswirkungen

<Finanzielle Auswirkungen>

Beteiligte Stellen

Referat KBS

Anlagen

Die Anlage wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen gelöscht.